

VORSCHAU

4. Februar 2024 um 17 Uhr

Jugendsinfonieorchester Zürichsee

(unter der Leitung von Roman Brogli-Sacher, mit Jonas Kreienbühl am Cello)

Pfarrkirche Lachen

3. März 2024 um 17 Uhr

Basler Madrigalisten

Bachs Johannespassion neu gedacht

(Schauspielerin Dorothee Reize, Leitung: Raphael Immoos)

Aula Schulhaus Seefeld, Seefeldstrasse 36, 8753 Lachen

26./27. Oktober 2024

Erlibacher Music Festival

www.erlibachermusicfestival.ch

mit Trio Fontane

2./3. November 2024

MKLA Music Festival

www.mklafestival.ch

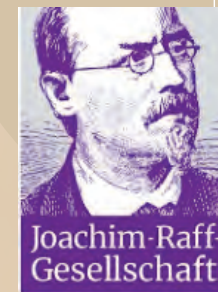
mit Trio Fontane und Aurel Dawidiuk (Preisträger des Hans-von-Bülow-Wettbewerbs Meiningen)

Öffnungszeiten des Joachim-Raff-Archivs:

Erster und letzter Samstag des Monats, 10 bis 16 Uhr oder nach Absprache.

Con fantasia

Duo Nemessanyi



4. November 2023

19.30 Uhr

Kapelle im Ried,
Lachen

**Jonas Kreienbühl,
Violoncello
Andrea Wiesli,
Klavier**

Fantasiestücke op. 3

J. C. Eschmann

Fantasia g-Moll

F. Hensel

2 Fantasiestücke Op. 86

J. Raff

Vallée d'Obermann

F. Liszt

Fantasiestücke op. 73

R. Schumann

**Platzreservation
empfohlen**

Eintritt frei, Kollekte

[konzerte@joachim-
raff.ch](mailto:konzerte@joachim-raff.ch)

www.joachim-raff.ch

Claire Marty-Rigling
Lachen

asuera
STIFTUNG

STIFTUNG CULTURA
Gutenberg
DRUCKHANDWERK

Universität durch
Brasovent-Jone
U

SWISSLOS
Kulturförderung Kanton Schwyz

Schwyzer
Kantonalbank

QA
GENOSSENSCHAFT LACHEN

GEMEINDE LACHEN SZ

VICTORINOX

BEZIRK MARCH



Duo Nemessanyi

Andrea Wiesli & Jonas Kreienbühl



Das Duo Kreienbühl/Wiesli erweckte in der Vergangenheit viele verschollene Werke zu neuem Leben, die auf CDs für Solo Musica, cpo und Guild dokumentiert und immer wieder am Radio zu hören sind. Die beiden Musiker sind Mitglieder des preisgekrönten Trio Fontane, das gemeinsam mit der Violinistin Noëlle Grüebler zu den etabliertesten Klaviertrios der Schweiz zählt.

Der Züricher Violoncellist Jonas Kreienbühl konzertiert sowohl solistisch als auch in verschiedenen Kammermusikformationen in der ganzen Schweiz und im Ausland. Er hat diverse Radio- und CD-Aufnahmen mit Ersteinspielungen veröffentlicht, welche auf begeistertes Echo bei Publikum und Presse stossen und regelmässig im Schweizer Radio gesendet werden. Grosse landesweite Beachtung finden zudem die fulminanten Crossover-Konzerte gemeinsam mit dem Trio Fontane und dem Hackbrettler Nicolas Senn.

Seit 2006 unterrichtet Jonas Kreienbühl an der Musikschule Konservatorium Zürich und legt dabei seinen Schwerpunkt auf die Begabtenförderung, die Studienvorbereitung sowie die kammermusikalische Ausbildung junger Talente. Seine Schülerinnen und Schüler sind Erstpreisträger an verschiedenen nationalen und internationalen Wettbewerben. Als Dozent hat Jonas Kreienbühl zudem jahrelang im Bereich PreCollege an der Zürcher Hochschule der Künste gewirkt und gibt jeweils im Sommer einen Cello-Meisterkurs im Hindemith-Musikzentrum Blonay.

Die Thurgauer Pianistin und Musikwissenschaftlerin Andrea Wiesli wurde 2020 von Radio SRF2 als "Musik-Detektivin am Klavier" portraitiert. Ihre vielbeachteten Wiederentdeckungen der letzten Jahre sind in zahlreichen CD-Einspielungen greifbar. Als Solistin trat die gefragte Pianistin mit verschiedenen Orchestern im In- und Ausland auf, darunter mit dem Lviv Philharmonic Orchestra in der Ukraine, dem Libanese Philharmonic Orchestra in Beirut, dem Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester und der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz. 2016 wurde sie mit dem Förderbeitrag des Kantons Thurgau ausgezeichnet. Ihre wissenschaftlichen Arbeiten wurden in renommierten Reihen publiziert, darunter ihre bei Prof. Dr. Hans-Joachim Hinrichsen geschriebene Dissertation über die Schubert-Transkriptionen Franz Liszts. Für ihre Doktorarbeit wurde sie mit einem der begehrten Forschungskredite der Universität Zürich ausgezeichnet.

Con fantasia

Fantastisches für Violoncello und Klavier

„Nach innen geht der geheimnisvolle Weg“ (Novalis)

Novalis' Phantasiebegriff steht am Beginn der literarischen und musikalischen „Romantik“ und inspirierte E.T.A. Hoffmann und Robert Schumann zur neuen Gattung der „Fantasiestücke“. Dies waren kleine Stücke „im Volkston“, gemäss Schumann „zarte, duftende Blumen, die keinen Triumphzug durch den Salon machen wollen, sondern im stillen Kreise das Gemüth erquicken werden.“ Tatsächlich jedoch sind sie überaus innovativ und gelten als eine der charakteristischsten Gattungen des 19. Jahrhunderts.

„Con fantasia“ widmet sich neben dem bekannten Schumannschen Zyklus für Violoncello und Klavier auch wenig gehörten Fantasiestücken und Fantasien von KomponistInnen wie Joachim Raff, Johann Carl Eschmann und Fanny Hensel. Ausserdem erklingt Liszts literarisch-poetische Komposition „Vallée d'Obermann“, das Herzstück aus dem Schweizer Album seiner Années de pèlerinage.

Johann Carl Eschmann

(1826–1882)

Fantasiestücke op. 3

- I. Adagio non troppo
- II. Langsam und mit Empfindung
- III. Allegretto

Fanny Hensel

(1805–1847)

Fantasia g-Moll

Joachim Raff

(1822–1882)

2 Fantasiestücke op. 86

- Begegnung
- Erinnerung

Franz Liszt

(1811–1886)

Vallée d'Obermann

aus: Années de pèlerinage, Première année (Suisse)

Robert Schumann

(1810–1856)

Fantasiestücke op. 73

- 1. Zart und mit Ausdruck
- 2. Lebhaft leicht
- 3. Rasch und mit Feuer